

In der anschließenden Diskussion trat Pieroth dafür ein, daß jeder wehrübende Reservist während seiner Wehrübung sein Geld vom Arbeitgeber weitererhalte. Die Abrechnung mit dem Bund könne ebenso gut durch den Arbeitgeber vorgenommen werden, der ja in der Regel eigene Fachkräfte für Lohn- und Gehaltsabrechnungen habe. Pieroth will sich für diese Regelung einsetzen.



Kreisgruppe Erbach/Odenwald

Die Kreisgruppe Erbach/Odw. führte eine „Wohltätigkeitsveranstaltung mit Militärkonzert“ in der Festhalle in Erbach durch. Der Erlös aus diesem Konzert wird wohltätigen Zwecken zugeführt:

In erster Linie für unseren querschnittsgelähmten Kameraden Gefr. d. R. Pfeiffer. Für die Ausgestaltung des Programms konnte die USAF-Band, Wiesbaden-Erbenheim, unentgeltlich gewonnen werden. Pünktlich wurde die Veranstaltung durch den Kreisvorsitzenden Major d. R. Fischer eröffnet. Er begrüßte die Anwesenden und dankte für ihr zahlreiches Erscheinen. Besonderer Dank galt den Vertretern der Kreis- und Stadtverwaltung, die es ermöglichten, die Stadthalle unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Giessen:

Unser Verbandsmitglied, Gefr. d. R. Steffan, gründete aus der student. Reservistengemeinschaft einen Pistolensclub. Dreißig Kameraden gehören ihm bereits an. Am 12. 2. 1969 fand auf der Standortschießanlage in Wetzlar ein Trainingsschießen bei guter Beteiligung statt. Weitere Schießen sind für jeden 2. Mittwochnachmittag im Monat eingeplant.

Kreisgruppe Wiesbaden

Die Monatstagung in Wiesbaden wurde unter Leitung OSA Müller durchgeführt. Zahlreiche Neuzugänge und der HFW f. R. HFW Peuckert, konnten besonders begrüßt werden. Erfreuliche gute Zusammenarbeit mit dem VdRBW und dieser Organisation zeichnet sich ab. Bei dieser Gelegenheit wurde bekanntgegeben, daß der Bez.-Vors., II Wiesbaden, Maj. d. R. Knodt, aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist und OSA Müller als Vertreter bis zur Neuwahl zum 19. April 1969 in Frankfurt/M. die Bez.-Gruppe II Wiesbaden führt.

Die Kreisgruppen Alsfeld, Büdingen und Lauterbach trafen sich zur diesjährigen Winterausbildung in Ulrichstein im Hohen Vogelsberg.

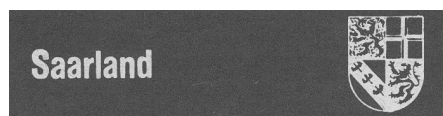
Kreisvorsitzender Hptm. d. R. Wolfgang Lorenz hatte die gesamte Leitung und die Übung mit dem HFW für Reservisten, OFw Willi Lange gut vorbereitet. Der

Skipatrouillen- und Spährupplauf fand bei schwierigsten Witterungsbedingungen statt. Starkes Schneetreiben, (Windstärken über 80 km/h herrschten) bei einer Schneehöhe von über 1 Meter stellten hohe Anforderungen an die Kameraden. Wie schon bereits bei allen Winterübungen lag auch diesmal die ärztliche Betreuung in den bewährten Händen von unserem Verbandsmitglied Oberfeldarzt d. R. Dr. Rümmler.

Giessen

Giessener Arbeitsgemeinschaft SanWesen

Vorsitzender OFA d. R. Dr. Rümmler hatte in Verbindung mit Flottenarzt Dr. Gut zu einem hochinteressanten Vortragsnachmittag in das Bundeswehr-Lazarett eingeladen. Bei guter Beteiligung fanden die ausgesuchten Referate aufgeschlossene Hörer. An dieser Stelle bedankt sich die Arbeitsgemeinschaft SanWesen für die Aufgeschlossenheit von Flottenarzt Dr. Gut für die Reservistenarbeit im VBK 43.



Saarbrücken (Em) — Auf neuen Wegen wandelt der Landesverband Saar in Saarbrücken. Vor wenigen Wochen gründeten im Götz-Keller vierzehn Reservisten eine Fliegerkameradschaft, die ihren Mitgliedern für wenig Geld das Vergnügen „Flugsport“ bieten möchte.

Die Fliegerkameradschaft entstand aus der Überlegung, allen Reservisten Gelegenheit zu geben, ihre bei der Bundeswehr erworbenen Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen oder neue Kenntnisse zu erwerben. Im Gegensatz zu den Streitkräften anderer Nationen ist die Bundeswehr nicht immer in der Lage, den Ausbildungsstand der Reservisten zu halten oder gar zu heben. Daher ist es das Ziel des Zusammenschlusses, mit Unterstützung der Bundeswehr flugsportbegeisterten Reservisten Möglichkeiten zu bieten, ihre Ausbildung zu vervollkommen. So wird unter anderem Flugzeugführern, Fallschirmspringern, Flugzeugwarten und Funkern Gelegenheit gegeben, ihr Können zu verbessern; Funker können z. B. das Funksprechzeugnis in Deutsch und Englisch erwerben.

Kameraden von anderen Waffengattungen sind zum Mitfliegen herzlich eingeladen. In Aussicht steht, den Privatpilotenschein verbilligt zu erwerben.

Die Mitglieder der Fliegerkameradschaft treffen sich freitags zum Stammtisch im Götz-Keller, Saarbrücken (neben PK), jeden zweiten und vierten Freitag im Monat finden dort auch die Arbeitstagungen statt. Alle Kameraden, die Interesse am (Mit-)Fliegen haben und innerhalb der Kameradschaft aktiv sein wollen, sind zu diesen Abenden herzlich eingeladen.

Die Gründungsmitglieder wählten einstimmig Heinz Sommer zum Vorsitzenden,

Wolfgang Koch und Karl-Heinz Jungbluth zu Beisitzern, Harald Emmerich zum Schriftführer und Kurt Nagel zum Kassierer. Nach dem Gründungsbeschluss besteht die Fliegerkameradschaft innerhalb des Verbandes der Reservisten, Landesgruppe Saar, d. h., alle Kameraden, gleich welcher RK sie angehören, können Mitglied werden.

RK-Göttelborn

Göttelborn. - Am 6. März 1969 führte die RK-Göttelborn ihr erstes Luftgewehrschießen durch. Ausgeschossen wurden fünf Scheiben mit je drei Schuß; maximal konnte jeder zu drei Durchgängen starten.

Allen Teilnehmern sei an dieser Stelle für die rege Anteilnahme und das Interesse, das sie für die Veranstaltung zeigten, ein Dankeschön ausgesprochen. Besondere Anerkennung verdienen natürlich die Sieger des Wettkampfes.

Den dritten Rang erzielte, im wahrsten Sinne des Wortes, mit 126 von 150 Ringen, Lt. d. Res. Cordes, Quierschied. Um die beiden ersten Plätze kämpften Gefr. d. Res. Schnabel, Kutzhof, und OG d. Res. Paul, Göttelborn. Nach der ersten Entscheidung lagen beide mit 133 Ringen gleichauf. Erst der letzte Durchgang brachte dem Gefr. d. Res. Schnabel den gewünschten Sieg mit 135 Ringen, womit er den Kameraden Paul mit 133 Ringen auf den zweiten Platz verwies.

Die nächste Veranstaltung der RK findet am 9. April im Kasino in Göttelborn statt. Ich würde mich freuen, auch an diesem Abend recht viele Kameraden begrüßen zu dürfen.

Birringer
Lt. d. Res.



Schützenschnur in Bronze verliehen Reservisten des Verteidigungskreises Ulm in Ebersbach

Ebersbach/Ulm (k) Zur Eröffnung des Jahresprogramms hatte sich eine stattliche Zahl Reservisten aus den Kameradschaften Ulm, Langenau, Arnegg, Geislingen, Göppingen, Kirchheim, Albershausen und Nürtingen im Saal der Adlerbrauerei eingefunden.

Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, als Oberfeldwebel Kuntz vom KWEA Ulm den Abend eröffnete. In seiner kurzen Begrüßungsansprache würdigte Kuntz die Arbeit der Kameradschaften. Im vergangenen Jahr wurden 99 Abend- und Wochenendveranstaltungen durchgeführt, die von fast 2500 ehemaligen Soldaten der Bundeswehr besucht wurden. Oberstleutnant Graf, Kommandeur des Verteidigungskreiskommandos 513 Ulm, verlieh nun an 29 Reservisten die Schützenschnur in Bronze und an 16 Reservisten die Plakette in Silber. In seiner Ansprache betonte Oberstleutnant Graf, daß er sich freue,

so viele Reservisten aller Teilstreitkräfte hier anzutreffen. Zum Schluß seiner Ausführungen forderte Oberstleutnant Graf die Reservisten auf, weiterhin aktiv mitzuarbeiten.

Der Bezirksvorsitzende in Nord-Württemberg, Oberleutnant d.R. Küppenbender, bat in seiner kurzen Ansprache die Reservisten, die Anstrengungen des Verbandes auch in diesem Jahr zu unterstützen. Nach dem offiziellen Teil gab der Gastgeber den Reservisten die Anweisung, mit ihren Damen, die Tanzfläche „im Handstreich“ zu nehmen. Eine Kapelle des Heeresmusikkorps 10, Ulm, spielte bis zum Zapfenstreich zum Tanz auf. Dieser gelungene Auftakt war ein großer Erfolg und berechtigt zu der Annahme, daß weitere erfolgreiche Veranstaltungen folgen mögen.

Reservistenkameradschaft Abtsgmünd

Kürzlich trafen sich die Abtsgmünder Reservisten im Vereinslokal zu ihrer diesjährigen Generalversammlung. Vorsitzender OGefr d.R. Karl-Heinz Angstenberger begrüßte die zahlreichen Kameraden. Der Jahresbericht von Schriftführer Gefr d.R. Willi Foisner wurde mit Beifall aufgenommen. Befriedigt zeigte man sich von der guten Kassenführung von Gefr d.R. Adolf Foisner. Kassenprüfer Gefr d.R. Josef Kölbl bestätigte eine gute Kassenführung. Danach erteilte Gefr d.R. Manfred Ebert im Namen der Anwesenden die Entlastung der Vorstandschaft. Anschließend erfolgte die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden Uffz d.R. Norbert Wirth. An Stelle von Foisner wurde Gefr d.R. Peter Fröhlich einstimmig gewählt. Sehr reichhaltig wird der Terminkalender der Reservisten für dieses Jahr sein. Geplant sind Fußballspiele gegen die Kameraden von Neresheim, Zeltlager im Rottal, KK-Schießen sowie Pokalschießen in Ellwangen.

RK Rheinbischofsheim-Freistett

In feierlicher Zeremonie übernahm die Reservistenkameradschaft Bischofsheim die Vereinsfahne des Bischofsheimer Veteranen-Vereins. Über 30 Jahre wurde diese Fahne von dem ehemaligen Vorsitzenden, dem heute über 80jährigen Wilhelm Ernst, treu aufbewahrt. Jetzt ist sein Wunsch in Erfüllung gegangen, daß er dieses kostbare Kleinod an junge Männer übergeben konnte.

Oberstlt Meier von der Garnison Achern, die Kameraden der Kameradschaft, Vertreter der Gemeinde sowie alle örtlichen Vereine und viele Einwohner füllten die große Turn und Festhalle und waren Zeugen dieses feierlichen Aktes. Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft, Theo Asmus, sprach die Begrüßungsworte.

Dankesworte galten den Vereinen, die an diesem Abend mitwirkten; Musikverein Frohsinn mit Dirigent Heymann und Vorsitzendem Vollet, Männergesangsverein Liederkranz mit Vorsitzendem Thorwarth, dem evang. Kirchenchor mit Musiklehrer Adam und Vorsitzendem Beik sowie dem Turnverein mit Vorsitzendem Geier. Danach war der feierliche Augenblick gekommen: Eine Abordnung der Reservisten hatte sich auf der ausgeschmückten Bühne aufgestellt — ebenso die Veteranen mit Fahnenträger Karl Schneider, der die Fahne in den Händen hielt.

Bürgermeisterstellvertreter Vollet nahm die Gelegenheit wahr, um dem Vorsitzenden des Veteranenvereins, Wilhelm Ernst, ganz herzlich zu danken, denn er hatte in allen Wirrnissen der Zeit die Fahne treu behütet.

1866 wurde der Veteranen-Verein gegründet, über den Verbleib der ersten Fahne ist nichts bekannt. Die zweite Fahne wurde im Jahre 1906 geweiht und ist noch ausgezeichnet erhalten geblieben bis zum heutigen Tag. Vollet beglückwünschte die Reservisten zu ihrer neuen Errungenschaft. Wilhelm Ernst übergab die Fahne den jungen Männern.

Bezirksgruppe Nordbaden

Bezirksvorsitzender ehrt Mitglieder

Durch den Bezirksvorsitzenden Roland Ziegler konnten folgende Kameraden für Verdienste um den Verband die Bronzene Ehrennadel in Empfang nehmen: Hptm d.R. Gwinner, KrGr Mannheim Stadt; Hptm d.R. Rode, KrGr Heidelberg-Stadt; Gefr d.R. Metzger, RK Obrigheim, KrGr Mosbach.

RK Heidelberg

Kameradschaftsabend ist an jedem dritten Freitag im Monat um 20 Uhr in der Unterkunft der Stabskompanie DBv Mitte in Heidelberg, Rudolf-Diesel-Str.

Im zweiten Quartal 1969 sind folgende Vorträge vorgesehen: 18.4. Maj d.R. Albrecht: „Israel“, mit Dia-Vorführung; 16.5. HptBtsm Österreich: „U-Boote“; 20.6. Lt d.R. Schlager: „Farbfernsehen“. Am 26.4. findet eine Busfahrt nach Bad Mergentheim statt, zur Vorführung von Gerät bei der PzPiKp 360.

Kreisgruppe Heidelberg

Beim letzten Tanzabend konnte der Vorstand nicht nur HptFwRes Hauptbootsmann Österreich, sondern auch seinen Vorgänger, Kam. Waidenmayer, sowie den Betreuungsfeldwebel Buzilowski und als gelungene Überraschung den Bezirksvorsitzenden Roland Ziegler begrüßen.

Schießen in Philippsburg

Beinahe überraschend groß war die Teilnehmerzahl beim letzten Schießen in Philippsburg, überraschend deshalb, weil der Wettergott kein Einsehen hatte, und man nach Kälte und Regen zuletzt die Zielscheiben nur noch im Dunst sah. Das anschließende gemeinsame Essen in Philippsburg entschädigte die Kameraden wieder. Dank sei hier den Philippsburger Artilleristen, die sich ihrer Reservisten nicht nur beim Schießen, sondern auch beim Essen und Trinken annehmen. Die Kreisgruppe schießt an jedem dritten Samstag des Monats auf der Standortschießanlage in Philippsburg.

RK Walldorf

Ehrungen, Quiz und Büttreden

Als Ehrengäste beim diesjährigen Wintervergügen konnte der Vorsitzende Erich Wolf Bürgermeister Willinger und den Bez.-Geschäftsführer Weidinger begrüßen. Dieter Kamm sorgte mit einer launigen Büttreden für Stimmung und ein Quiz mit Damen und Herren sowie Ehepaaren heizte diese noch mehr an.

Die Kapelle „Oldtimers“ brachte sie dann musikalisch auf den Höhepunkt.

Der HptFwRes Fritz Österreich ehrte dann verdiente Mitglieder mit Urkunden (Erich Wolf, Manfred Guld, Herbert Kanzler, Manfred Menger). Eine Erinnerungsplakette erhielt die Mannschaft Lt Quast, Uffz Menger, HptGefr Brenzinger, OGefr Wolf und die Gefreiten d.R. Bühler, Heimlich, Pospich und Striffler für ihren 5. Platz beim MVK 1968 in Karlsruhe, bei 18 teilnehmenden Mannschaften ein guter Erfolg.

Kreisgruppe Mosbach

Im Verbandslokal Felsenkeller konnte Kreisvorsitzender Rüdiger Bellem die Reservisten zur Neuwahl des Vorstandes begrüßen, zu der auch der Bezirksgeschäftsführer Weidinger, sowie der HptFwRes Bölster vom KWEA Mosbach gekommen waren.

Der stellv. Bezirksvorsitzende Friedbert Grimm übernahm den Wahlvorsitz, bei dem folgender Vorstand gewählt wurde: Vorsitzender Wilfried Kaiser, Mosbach; stell. Vors. Rüdiger Bellem, Haßmersheim; Kassenwart Erich Stumpf, Mosbach und Schriftführer Wilfried Liebig, Aglasterhausen.

Die Kreisgruppe Mosbach konnte in der Mitgliederwerbung 1968 den zweiten Platz belegen. Die Vorsitzenden der RK Obrigheim Hptm d.R. Haß und Aglasterhausen HptGefr d.R. Rist konnten bei der Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge DM 842,40 abliefern.

RK Limbach

Wiederwahl der Vorstandschaft

Die Limbacher Kameraden wählten ihren alten Vorstand auch zum Neuen. Vors. Gefr d.R. Rudolf Meixner, Stellv. Gefr d.R. Klaus Bangert, Kassenwart Gefr d.R. Valentin Grämlich und Schriftführer OGefr d.R. Alfred Rotter.

RK Schefflenztal

Zahlreiche Reservisten trafen sich zu ihrem traditionellen Kameradschaftsabend mit Neuwahlen.

Zum neuen Vorstand wurden gewählt: Vors. Gustav Wödl, Oberschefflenz; Stellv. Herbert Böhnisch, Auerbach; Kassenwart Rolf Frei, Oberschefflenz und Schriftführer Josef Oppenhauer, Mittelschefflenz.

RK Buchen

Die RK führte unter starker Beteiligung einen Kegelabend mit ihren Angehörigen durch. BezGeschf. Weidinger und HptFwRes Bölster waren mit von der Partie und man will für das Frühjahr ein Preiskegeln für die Kreise Mosbach und Tauberbischofsheim ausrichten.

RK Brehmbachtal

Eine erfreuliche Mitteilung kommt aus der 400-Seelen-Gemeinde Brehmen, wo alle Reservisten dem Verband angehören.

Bei der letzten Versammlung wurde festgelegt, daß am 18. Mai eine motorsportliche Rallye stattfindet. Außerdem wurden die Möglichkeiten zur Erringung des RLA erörtert.

RK Kilsheim

Schießveranstaltungen, Rallye, Ehrenwache

beim Gefallenental am Volkstrauertag, das Kilsheimer Kreisseminar und viele andere Ereignisse während der letzten zwei Jahre wurden rückschauend beim Jahresbericht des Vorstandes bei der General-Versammlung der RK wieder lebendig.

Unter der Leitung von Kamerad Vollmer, Tauberbischofsheim, wurde folgender neuer Vorstand gewählt: Vors. Anton Gillmann, stv. Vors. Erwin Martini, Bertold Hübner als Kassenwart. Die Schriftführung übernahm vorerst der stellvertretende Vorsitzende.

RK Hoher Odenwald

Zur monatlichen Zusammenkunft in Waldkatzenbach konnte der Vorsitzende Hptm d.R. Haas auch BezGeschf. Weidinger und HptFwRes Hauptbootsmann Österreich begrüßen.

RK Kronau/Kirrlach

Die RK traf sich am 18. Januar zur Neuwahl des Vorstandes. Vorsitzender Just Rochus, Stellvertreter Fritz Wirtemann, Kassenwart Ernst Knaus, Schriftführer Helmut Heilig, Beisitzer Werner Fuchs, Erich Vogelbacher, Robert Knebel, Sportwart Walter Dämmert und zu Helfern der Vorstandschaft die Kameraden Felbermeier und Alexander.

RK Graben

Erfolgreicher Tischtenniswettbewerb

Beim Tischtennis-Turnier des Grabener Sportvereins für die örtlichen Vereine nahm die RK mit sechs Mannschaften teil. Hierbei schoß sich die erste Mannschaft bis ins Endspiel vor, wo sie jedoch knapp unterlag und mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen mußte. Die zweite und dritte Mannschaft belegten noch den fünften und achten Platz.

Kreisgruppe Emmendingen

Zu einer schlichten Gedenkfeier zum Jahresabschluß trafen sich 42 Reservisten aus Südbaden, darunter sechs aus Emmendingen, auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Sennheim im Elsaß. Der Bürgermeister von Sennheim M. Herrgott gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß gerade deutsche Reservisten bereit wären zu einer solchen Feier hier im Elsaß.

Oberstlt Burkhardt vom VBK 53 sprach dann dem Bürgermeister sowie den französischen Militärdienststellen seinen Dank für die Einladung aus, die in solch kurzer Zeit nur durch unbürokratisches Verhalten zustande gekommen sei.

Kreisgruppe Emmendingen

15 Reservisten folgten der Einladung des Kp-Chefs der 730. französischen MunKp Kenzingen, Olt Carne. Den Reservisten wurde an Hand eines Modells eines NATO-Munitionslagers, das Mun-Lager im Forchheimer Wald erklärt. Neben den Einrichtungen des Lagers wurden den Teilnehmern auch das Modell einer Honest-John-Rakete sowie zwei Typen von Panzerabwehr-Lenkraketen gezeigt.

Namens der Kreisgruppe bedankte sich Hptm d.R. Stramka beim Kp-Chef Carne für die Einladung und lud gleichzeitig zu einem Freundschaftsschießen im April ein. Oberstlt Jost, Leiter der Landwirtschaftsschule Hochburg und BtlKdr

einer Heimatschutztruppe lud die französischen Offiziere und Unteroffiziere zum Besuch in seiner Schule ein. Zur Erinnerung an diesen Tag überreichten der französische Kp-Chef und dessen Offiziere ihre Kompanieabzeichen an die Offiziere der deutschen Reservisten.

RK Emmendingen

Ein Ärgernis heißt „Gammeldienst“

Zu einem Vortragsabend konnte StUffz d.R. Leppert den SPD-Wehrexperthen MdB Richter, sowie Oberstlt Burkhardt vom VBK 53, der frühere Bundestagsabgeordnete Oberstlt a.D. Probst, den Vorsitzenden der Bezirksgruppe Südbaden Kapitänleutnant Riecke und den Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Soldaten Major a.D. Sutter begrüßen.

MdB Richter sprach über den neuen Auftrag der Bundeswehr und über die Revision, wie er es nannte, einer unglücklichen Personalpolitik, sowie über die Stagnierung der Heimatschutztruppe.

RK Konstanz

Wieder einmal trafen sich die Konstanzer Reservisten mit ihren französische Kameraden in der Klosterkaserne. In Anwesenheit von General Galharague, Colonel De Badts, Colonel Mahieu und Colonel Sordoudille und dem Kreisvorsitzenden von Konstanz Leutnant Siegfried Ulimann, nahm der Kommandeur des VKK Immendingen Oberstlt Axe die Verleihung der Schützenschnur in Bronze an Oberleutnant Ducarn, Adjutant Delille, Adjutant Niedlispacher, Sergeant Gervais und Soldat Grünwald vor.

Kreisgruppe Böblingen

Am 22.2.1969 wurde ein Schießen, Handgranatenweit- und Zielwurf sowie der 20-km-Gepäckmarsch durchgeführt. 31 Kameraden nahmen an diesem Marsch durch den Schönbuch teil. Großzügig wurde den Reservisten durch das Fallschirmjägerbataillon 251 geholfen, die Übung zügig durchzuführen. Dank hierfür dem Kommandeur Herrn Oberstleutnant Schreg, der jederzeit bereitwillig die Vorhaben der Reservisten unterstützt.

RK Biberach/Riss

„Grenadiere von heute“

Nach einem Grußwort des stv. Vorsitzenden Klaus Henninger, sprach Lt d.R. Wieland Haux über die „Grenadiere“ von heute. Hier hörten die Kameraden aus berufenem Munde über die Aufgaben dieses Truppenteils, mit eigenen Erlebnissen aus der Dienstzeit gewürzt, einen interessanten Vortrag, welchem noch weitere folgen sollen, von Kameraden aus anderen Truppenteilen.

RK Ochsenhausen

Der Vorsitzende Fw d.R. Hans Eisner konnte zur ersten Hauptversammlung neben der vollzählig erschienenen RK, Herrn Olt Leitritz vom Jabo-Geschw. 34, HptFwRes Müller und OFw Hopf von der Fernspähkompanie 200 begrüßen.

Als besonders erwähnenswert für 1968 war die Teilnahme an einer 72-Stundenübung bei

der Fernspähkompanie 200, die von den Reservisten das letzte abverlangte. Seit der Gründung der RK im Jahre 1967 tragen jetzt bereits 10 Mitglieder die Schützenschnur.

RK Wangen

Reservisten pflegen Geselligkeit

Unter diesem Thema veranstaltete die RK Wangen am 8.2.1969 einen Reservistenball im „Haus Waltersbühl“. Vorsitzender Rolf Robitschek konnte neben Reservisten aus Leutkirch und Aitrach, auch viele Jugendliche aus Wangen selbst begrüßen und dank der guten Kapelle herrschte bald eine Bombenstimmung, so daß am Ende keiner Schluß machen wollte.

RK Schwenningen

Zum Thema „Der Soldat heute“ sprach in der Februarveranstaltung der RK der Vorsitzende Lt d.R. Barnes. Barnes befaßte sich im Referat zuerst mit der Bundeswehr und führte dabei aus, daß der Begriff des „Staatsbürgers in Uniform“ des wahren Gehalts entbehre. Auch die Gedanken und Thesen der Inneren Führung ständen oft leer und wirklichkeitsfremd neben den Erfordernissen des militärischen Alltags. Außerdem seien verschiedene Aussagen der Inneren Führung durchaus reformbedürftig. Die Aufgabe, die dem Soldaten von der Gesellschaft gestellt sei, so führte Barnes aus, sei, daß er im Kampf bereit sein müsse, sein Leben für diese Gesellschaft einzusetzen. Er müsse lernen sein „Ich“ dem „Wir“ unterzuordnen. Tatsache bleibe, daß der Mensch noch immer im Mittelpunkt stehe, egal welchen Rüstungsstand seine Armee erreicht habe. Kriegsausrüstung könne mit Geld erworben werden, aber die geistige Kraft des Volkes und damit die Stärke des einzelnen Soldaten erwachse eben nicht aus dem Materiellen, sondern aus dem Willen des Volkes zur Selbstbehauptung und zum Überleben. Aus diesem Grunde müsse beim Soldaten der Sinn für die Gemeinschaft besonders ausgeprägt sein, weil ihn nur die Gemeinschaft zu seinen Leistungen befähige.



Bezirksgruppe Niederbayern

Sehr guten Besuch wies die Veranstaltung der Reservistenkameradschaft Wallersdorf auf. Alle Mitglieder hatten sich eingefunden, um an dem Pokalschießen teilzunehmen. Ab 19.30 Uhr knallte es an